

## Juwelier-Etiketten im Miniaturformat

### Transparenz im Warenbestand durch intelligente Integration

Juweliere, Schmuck-Großhändler oder Schmuck-Hersteller sind per Gesetz zur Etikettierung ihrer Produkte verpflichtet. Sie benötigen die Etiketten aber auch zur Organisation ihrer Geschäftsabläufe und zur Steuerung des Warenflusses. Damit Verkauf und Präsentation nicht beeinträchtigt werden, sollten die Labels möglichst kleinformatig sein, aber dennoch alle erforderlichen Informationen enthalten.



Dem Etiketten-Spezialisten Ferdinand Eisele GmbH aus Birkenfeld bei Pforzheim ist es gelungen, nunmehr kleinste Etiketten im Format 12 x 7 mm sauber mit Strichcode, Textzeilen und fünfstelligem Preis zu bedrucken. Möglich wurde dies durch den leistungsstarken TTP-644M von TSC Auto ID, einem der weltweit führenden Anbieter preislich attraktiver Thermodrucker für alle Anwendungsbereiche. „Bisher konnten wir mit den üblichen 300 dpi-Printern Etiketten mit einem Beschriftungsfeld von 17,5 x 8 mm bedrucken“, so Alex Schickel, Geschäftsführer der Ferdinand Eisele GmbH. „Jetzt unterbieten wir unsere eigene Bestmarke mit Hilfe des 600 dpi-Druckers von TSC Auto ID um weitere 5 mm und haben damit für unsere Kunden in der Schmuckindustrie eine einzigartige Lösung für die adäquate Kennzeichnung ihrer wertvollen Produkte an der Hand.“

Das 1931 als Akzidenzdruckerei mit angegliederter Etikettenfertigung gegründete Unternehmen war von Anfang an eng mit der für Pforzheim typischen Schmuckindustrie verknüpft. Die Angebotspalette, die in den ersten Jahrzehnten maßgeblich aus klassischen Papier- und Kartonetiketten für die manuelle Auszeichnung von Schmuck und Uhren bestand, erweiterte sich in den 80er Jahren mit der Verbreitung von Computern um EDV- und Lochrandetiketten. Heute bietet das global agierende Traditionsunternehmen neben Etiketten für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche auch Thermotransferdrucker, Farbbänder sowie eigene Etikettier-Software und entwickelt sich mit seiner breiten Beratungskompetenz stetig zum Systemhaus für Identifikationstechnologie weiter.

#### Optimales Zusammenspiel von Technik und Material

Für ein langlebiges und exzellentes Druckergebnis auch im Miniaturformat müssen Drucker, Etikettenmaterial und Transferfolien allerdings optimal aufeinander abgestimmt werden. Mit dem Thermotransferdruck lassen sich alle benötigten Informationen gestochen

scharf über Heizpunkte im Druckkopf und mittels einer Transferfolie auf die Labels bringen. Sind die Etiketten aus entsprechendem Material gefertigt, trotzen sie selbst härtesten Anforderungen: Sie sind wisch- und kratzfest, halten im Schaufenster starker UV-Strahlung stand und überstehen auch die Reinigung des Schmucks im Ultraschallbad unbeschadet. Die Informationen können dabei als Text und Zahlen, aber auch verschlüsselt in einem Strichcode oder 2D-Code gedruckt werden.

„Durch die hohe Auflösung von 600 dpi erzielen wir ein deutlich besseres Druckergebnis als bisher – sie garantiert die sichere Lesbarkeit des Codes durch den Scanner und die entsprechende Textschärfe für das Auge“, so Alex Schickel. Denn auf den Labels lassen sich zusätzlich noch jeweils zwei Textzeilen auf den beiden Beschriftungsfeldern und ein fünfstelliger Preis abbilden. Durch die Perforationslinien können die hantelförmigen Schlaufen-Etiketten problemlos umgeklappt und aneinandergeschnitten werden. Damit kein Klebstoff mit dem empfindlichen Schmuckstück in Berührung kommt oder sich Schmutz aufbauen kann, ist nur die Schlaufenspitze beleimt – die Schlaufe selbst ist leimfrei.

#### TSC Auto ID Technology EMEA GmbH

Georg-Wimmer-Ring 25  
85604 Zorneding  
www.tscprinters.com/DE

#### Ferdinand Eisele GmbH

www.ferdinand-eisele.de  
www.extra4.com

